

Pressemitteilung

75 Jahre Kölner Haus auf Komperdell in Tirol, 1.985 m

Am 1. September 2004 wird das Kölner Haus auf Komperdell, Hütte des Deutschen Alpenvereins - Sektion Rheinland-Köln, 75 Jahre alt.

Franz Schuler, Hotelbesitzer in Ried war fasziniert vom Komperdell und warb seit 1924 für eine Wintersporthütte an diesem Platz. Sein Wunsch wurde wahr, als der Vorstand der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins seinen Vereinsmitgliedern vorschlug, den Rohbau der in Finanzschwierigkeiten geratenen Sektion Stuttgart auf Komperdell zu übernehmen. Nach Fertigstellung des Hauses erwarb Schuler sogleich die Hüttenpacht.

Der feierlichen Einweihung wohnten am 01.09.1929 300 Festgäste bei, darunter viele Ehrengäste. Auch Hannes Schneider vom Arlberg war zugegen und wurde mit stürmischem Ski-Heil gefeiert.

Mit Zentralheizung und fl. Kalt- und Warmwasser war das Kölner Haus damals die modernste Hütte des Alpenvereins. Der Aufstieg zur Komperdellalpe musste von Ried oder Tschuppach aus gemacht werden. Bis dahin fuhr das Postauto. Die Dörfer Serfaus, Fiß und Ladis lagen noch in ihrer Verlassenheit und Ursprünglichkeit und mussten zu Fuß erobert werden. Eine Fahrstraße nach Serfaus von Ried aus über Ladis gab es vollständig erst ab 1935.

In der Zeit des 2. Weltkrieges diente das Kölner Haus auch als „Wehrtüchtigungslager“. Das Kölner Haus hat die Kriegszeiten gut überstanden und Familie Schuler und die Hüttenwirtin Zita hatten viele Inventargegenstände zum Schutz vor Plünderungen in der Hüttenumgebung vergraben, so dass keine großen Verluste zu vermelden waren. In den elf Nachkriegsjahren stand das Haus unter der Treuhandverwaltung des Österreichischen Alpenvereins und gelangte 1956 wieder in das Eigentum der Sektion Rheinland-Köln.

Ab 1949 wurde das Haus von neuen Gästen und treuen „Ehemaligen“ wieder besucht. Es fanden sich viele Gruppen, besonders Jugendliche ein. Ab 1951 begann die Erschließung des Komperdellgebietes mit dem Umbau der 1940 gebauten Materialeilbahn, die von Serfaus zum Kölner Haus führte.

Der wachsende touristische Betrieb auf Komperdell und auch Umweltschutzauflagen machten mehrere Erweiterungsbauten notwendig.

Die Kölner hatten das Glück, mit ihren Hüttenwirten immer Einheimische engagieren zu können. In den 75 Jahren des Bestehens des Kölner Hauses ist mit Hannelore und Franz Althaler erst die dritte Pächterfamilie hier tätig.

Ein Zeichen der guten Beziehungen zwischen Köln, Komperdell und Serfaus ist sicherlich auch die Kapelle auf Komperdell. Sie war ein Projekt zwischen Anni Michels, dem Architekten Hermann aus der Kölner Sektion und Pfarrer Juen. Nach der Baugenehmigung durch den Gemeinderat und der Zurverfügungstellung des Grundstücks wurden das Holz und die Arbeit für den Dachstuhl von einheimischen Firmen und Personen gespendet, ebenso das Dachkreuz und der Glockenstuhl sowie die Glocke. Die ehemalige Hüttenwirtin Anni Michels wurde nicht müde, immer wieder zu Spenden aufzurufen.

Das Kölner Haus diente aber auch als Unterkunft für Wissenschaftler. So wurden in den Jahren 1959 bis 1995 regelmäßig im Gebiet von Komperdell botanische Untersuchungen von Studenten der Universität Nijmegen in Bezug auf die Veränderung der Alpenflora unternommen.

Stützpunkt für die Bergrettung war das Kölner Haus seit 1930 mit der Einrichtung eines Telefons. Nach Gründung der Schischule Serfaus im Jahre 1933 wurde ein kleines Schischulbüro am Kölner Haus eingerichtet.

Die Hütte bietet im Sommer ein herrliches Bergwandergebiet mit botanischen und geologischen Besonderheiten. Der Hausberg ist der 3.004 m hohe Furgler. Aufgrund der bis ins Frühjahr schneesicheren Lage eignet sich die Hütte als Ausgangspunkt für alpinen Skilauf, Skibergsteigen und Langlauf. Sie hat 50 Betten und ein Lager für 18 Personen. Geöffnet ist sie im Sommer: Anfang Juni bis Ende September, im Winter: Anfang Dezember bis Ostern. Der derzeitige Hüttenwirt und die Adresse ist Franz Althaler, Kölner Haus auf Komperdell, 6543 Serfaus, ÖSTERREICH Tel. 0043 5476 6214, Fax: 0043 5476 62144, koelnerhaus@aon.at. Informationen gibt es unter www.koelnerhaus.at und www.dav-koeln.de.

Die Sektion Rheinland-Köln feiert den Geburtstag des Kölner Hauses mit einer Sonderfahrt nach Serfaus vom 1. bis 5. September 2004. Es stehen bergsteigerische und kulturelle Aktivitäten auf dem Programm und am Samstag findet mit geladenen Gästen ein Festakt mit anschließendem Tiroler Abend statt. Am Sonntag ist eine Bergmesse geplant und im Anschluss daran findet ein Platzkonzert mit Frühschoppen statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Sonntag, 5. Sept. 2004

10:30 Uhr Festgottesdienst an der Kapelle auf Komperdell

11:30 Uhr Platzkonzert der Fisser Dorfmusikanten mit Frühschoppen und Imbiss am Kölner Haus.

Karin Spiegel
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit